

Auszug aus Parlamentskorrespondenz Nr. 1205 vom 17.11.2020

## Nationalrat gibt grünes Licht für Budgetbegleitgesetz und weitere Gesetzentwürfe

**Budgetbegleitgesetz bringt weitere Corona-Hilfen und Mindestpension von 1.000 €**

Insgesamt umfasst das in Dritter Lesung mit ÖVP-Grüne-Mehrheit angenommene Budgetbegleitgesetz 33 Gesetzesnovellen und fünf neue Gesetze. So sind etwa zur Abfederung der Folgen der COVID-19-Pandemie zusätzliche Förderungen für Non-Profit-Organisationen in der Höhe von 250 Mio. €, eine weitere Aufstockung des Familienhärtefonds um 50 Mio. € und Einmalzahlungen für Sozialhilfe-Haushalte – je 100 € pro Kind und als Energiekostenzuschuss – vorgesehen. Der Ausgleichstaxfonds erhält sowohl 2021 als auch 2022 eine Sonderdotierung von 40 Mio. €. Den Ländern werden zur Abgeltung coronabedingter Aufwendungen 150 Mio. € überwiesen, zudem wird der Bund bis 2024 weiterhin jährliche Kompensationszahlungen in der Höhe von 300 Mio. € in Zusammenhang mit der Abschaffung des Pflegeregresses leisten.

Auch für psychiatrische Gutachten, die Entwicklung von COVID-19-Tests seitens der Universität Wien, die Aufarbeitung der Sammlung Essl durch die Albertina und die Wahrnehmung behördlicher Aufgaben durch den Aero Club gibt es zusätzliche Budgetmittel. Anlässlich des 100. Jahrestags der Volksabstimmung in Kärnten macht der Bund 4 Mio. € - je 2 Mio. € für die Abstimmungsgemeinden und für Projektförderungen – locker. Neu sind überdies spezifische Prüfbefugnisse der Finanzämter in Zusammenhang mit Förderungen nach dem Investitionsprämien gesetz und Bestimmungen zur beschleunigten Auszahlungen von Seiten der betrieblichen Vorsorgekassen.

Im Zuge der gestaffelten Pensionserhöhung werden neben der Ausgleichszulage auch Pensionen unter 1.000 € und Opferrenten um 3,5% angehoben. Zwischen einer Pension von 1.000 € und 2.333 € geht der Anpassungsfaktor schrittweise auf die Höhe der Inflationsrate (1,5%) zurück, ab 2.333 € gibt es nur noch einen Pauschalbetrag von 35 €. Das Corona-Kurzarbeitsmodell wird bis März 2021 verlängert, zudem wurden Sonderregelungen für vom Lockdown betroffene Betriebe normiert.

[Vollversion öffnen!](#)